

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2014

der

Wasserversorgung Schacht-Audorf

Kieler Str.25

24790 Schacht-Audorf

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	8
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	9
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	21
5. Wiedergabe der Bescheinigung	22
6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	23
7. Anlagen	41
Bilanz zum 31. Dezember 2014	42
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2014	43
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	44
Bescheinigung	45
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die

**Wasserversorgung Schacht-Audorf,
Schacht-Audorf**

- nachfolgend auch kurz "WaVers Audorf" oder "Unternehmer" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Monaten Juni bis September 2015 in unseren Geschäftsräumen in Fockbek durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Unternehmens, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7)*, vom Hauptfachausschuss (HFA) verabschiedet am 27.11.2009, über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftrags-

durchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismöglichkeiten sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Praxis Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert

würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Unternehmer hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Unternehmer in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 09.11.2011 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftsperson: Herrn Torben Thode.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Anlagenbuchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2014 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2013.

Die Buchführung des Unternehmens ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung classic der DATEV eG erstellt.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wasserversorgung Schacht-Audorf
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Schacht-Audorf
Anschrift:	Kieler Str.25 24790 Schacht-Audorf
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Wasserversorgung
Gesellschafter/-in:	Gemeinde Schacht-Audorf
Vorgeschlagene Ergebnisverwendung:	Vortrag auf neue Rechnung
Ergebnisverwendungsbeschluss aus Vorjahr:	wurde vollzogen im Berichtsjahr
Entlastung Geschäftsführung für Vorjahr:	wurde erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Kiel-Nord
Steuernummer:	1929404488
Steuerfestsetzung:	für 2013 erfolgt
Steuererklärungen/-bescheide:	für 2013 erfolgt

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbsteuer vorgenommen.

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Kiel-Nord unter der Steuer-Nr. 1929404488 geführt.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2014 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Unternehmens lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2014		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Sachanlagen	1.886,1	95,9	1.714,4	97,7	171,7	10,0
Forderungen	41,4	2,1	34,7	2,0	6,7	19,3
Sonstige Vermögensgegenstände	39,0	2,0	5,6	0,3	33,4	596,4
Summe Aktiva	1.966,5	100,0	1.754,7	100,0	211,8	12,1

Rundungsbedingte Differenz

0,0

0,0

	Bilanz zum 31.12.2014		Bilanz zum 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	1.176,3	59,8	960,8	54,8	215,5	22,4
Empfangene Ertragszuschüsse	195,3	9,9	167,7	9,6	27,6	16,5
Rückstellungen	5,6	0,3	27,5	1,6	-21,9	-79,6
Lieferverbindlichkeiten	28,9	1,5	2,6	0,1	26,3	1.011,5
Sonstige Verbindlichkeiten	560,4	28,5	596,1	34,0	-35,7	-6,0
Summe Passiva	1.966,5	100,0	1.754,7	100,0	211,8	12,1

Der Jahresüberschuss wurde bereits dem Eigenkapital zugerechnet.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt 262,1 TEUR (Vorjahr 65,4 TEUR) vorgenommen. Diese erstrecken sich im Wesentlichen auf einen neuen Brunnen (226,7 TEUR) und neue Hausanschlüsse (35,2 TEUR).

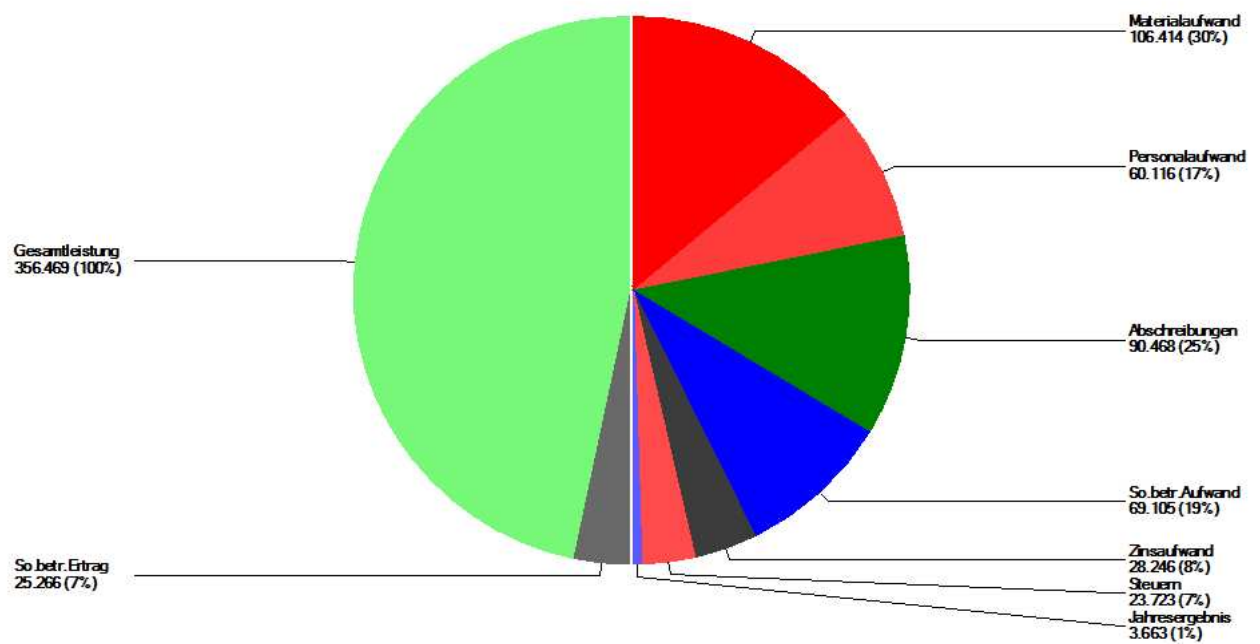
Die Abschreibungen lagen mit Regelabschreibungen von 90,5 TEUR um 171,6 TEUR unter den Neuinvestitionen.

Die Eigenkapitalquote (bei Verrechnung der empfangenen Ertragszuschüssen mit den Sachanlagen) hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich von 60,5 % auf 69,7 % erhöht, was im Wesentlichen auf Einlagenüberschüsse von 211,8 TEUR zurückzuführen ist.

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur			
<u>Anlagevermögen x 100</u>	1.886.104,20		1.714.441,74
Gesamtvermögen	1.966.503,49		1.754.745,87
Anlagenintensität in %		95,91	97,70
<u>Eigenkapital x 100</u>	1.371.577,97		1.128.457,83
Gesamtkapital	1.966.503,49		1.754.745,87
Eigenkapitalanteil in %		69,75	64,31
<u>Fremdkapital x 100</u>	594.925,52		626.288,04
Eigenkapital	1.371.577,97		1.128.457,83
Verschuldungsgrad in %		43,38	55,50

ERTRÄGE und AUFWENDUNGEN in der ERFOLGSRECHNUNG zum 31.12.2014 (EUR)



3.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2014 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung entspricht den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten "Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) Kapitalflussrechnung".

	<u>2014</u> EUR	<u>2013</u> EUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	3.662,83	-27.120,86
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	90.468,41	88.361,76
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-21.900,00	-22.750,00
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.693,52	6.084,44
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34.551,55	-3.018,38
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.243,74	-30.164,01
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26.116,75	16.788,97
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>83.346,66</u>	<u>67.549,80</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	262.130,87	65.374,22

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-262.130,87</u>	<u>-65.374,22</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	211.792,21	30.832,42
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>33.008,00</u>	<u>33.008,00</u>
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>178.784,21</u>	<u>-2.175,58</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2014	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	41,4	41,4	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	39,0	39,0	0,0
Summe	80,4	80,4	0,0

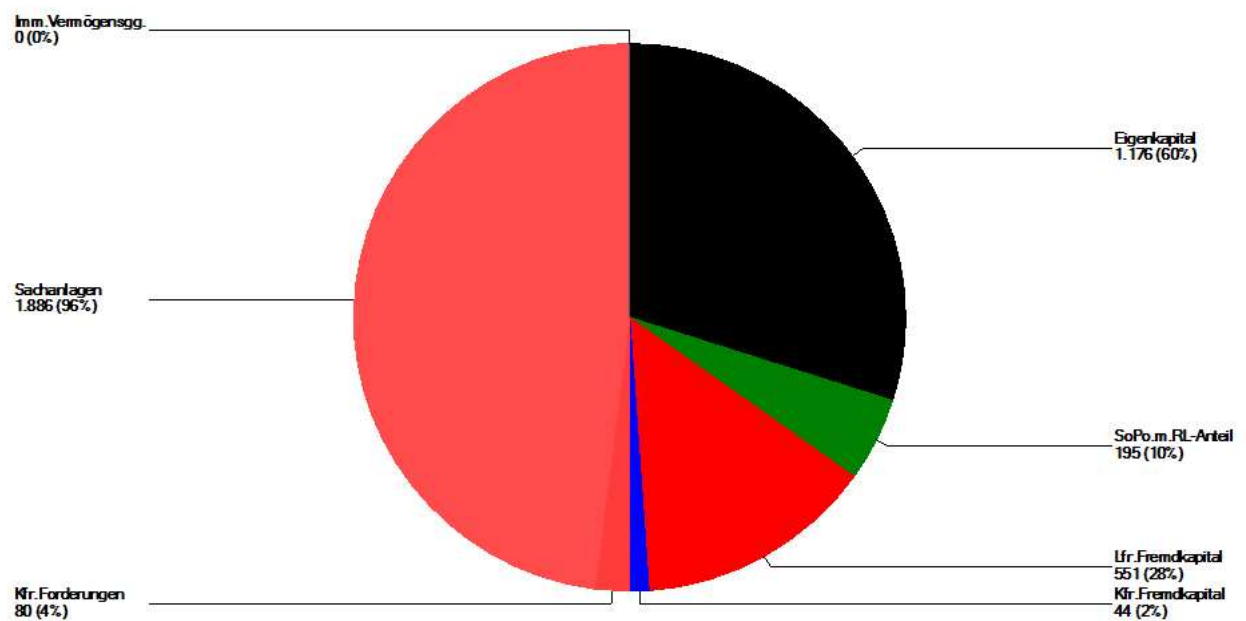
Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2014	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	28,9	28,9	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	560,4	9,9	0,0	550,5
Summe	589,3	38,8	0,0	550,5

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur und Cashflow-Kennzahlen:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur			
<u>Eigenkapital x 100</u>	1.371.577,97		1.128.457,83
Anlagevermögen	1.886.104,20		1.714.441,74
Anlagendeckung I in %		72,72	65,82
 Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital <u>x 100</u>	 1.922.091,20		 1.711.979,06
Anlagevermögen	1.886.104,20		1.714.441,74
Anlagendeckung II in %		101,91	99,86
 Fremdkapital	 594.925,52		 626.288,04
- Flüssige Mittel	0,00		0,00
Nettoverschuldung		594.925,52	626.288,04
 Flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände bis 1 Jahr <u>x 100</u>	 80.399,29		 40.304,13
Kurzfristiges Fremdkapital	44.412,29		42.766,81
Liquidität 2.Grades in %		181,03	94,24

STRUKTUR von VERMÖGEN und KAPITAL zum 31.12.2014 (Tsd.EUR)



3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2014		01.01. bis 31.12.2013		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	356,5	100,0	339,0	100,0	17,5	5,2
+ sonst.betriebl.Erträge	25,3	7,1	1,6	0,5	23,7	1.481,3
- Materialaufwand	106,4	29,8	104,2	30,7	2,2	16,9
Betriebsrohüberschuss	275,4	77,3	236,4	69,7	39,0	16,5
- Personalaufwand	60,1	16,9	62,5	18,4	-2,4	-3,8
- Abschreibungen	90,5	25,4	88,4	26,1	2,1	2,4
- sonst.betriebl.Aufwand	69,1	19,4	57,6	17,0	11,5	20,0
- Finanzaufwand	28,2	7,9	29,9	8,8	-1,7	-5,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27,4	7,7	-2,1	-0,6	29,5	
- sonstige Steuern	23,7	6,6	25,1	7,4	-1,4	-5,6
Jahresergebnis	3,7	1,0	-27,2	-8,0	30,9	

Die nutzbare Wasserabgabe betrug im Berichtsjahr 212.078 cbm und im Vorjahr 227.552 cbm. Daraus ergeben sich folgende Erlöse bzw. Kosten pro cbm.

	2014 <u>Ct/cbm</u>	2013 <u>Ct/cbm</u>
Betriebserträge	180	150
Betriebsaufwendungen	50	42
Betriebsrohüberschuss	130	104
Regelabschreibungen	43	39
Steuern und Grundwasserentnahmeabgabe	11	11
sonstige ordentliche Aufwendungen und Erträge	74	38
Betriebsgewinn/-verlust	2	-12
Konzessionsabgabe	0	0
Jahresgewinn/-verlust	2	-12

In den Betriebserträgen sind wie in den Vorjahren die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse enthalten (3,4 Ct/cbm) (Vorjahr 3,5 Ct/cbm).

Der Betriebsrohüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 39,0 TEUR auf 275,4 TEUR gestiegen. Dieses liegt insbesondere an den gestiegenen Erlösen und sonstigen Erträgen.

Die für das Berichtsjahr rechnerisch mögliche Konzessionsabgabe von 34.224 EUR wurde nicht erwirtschaftet, weil der vorgeschriebene Mindestgewinn nicht erzielt wurde. Es konnte entsprechend kein Betrag in Abzug gebracht werden.

Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresergebnis von EUR 3.662,83 (Vorjahr: EUR -27.120,86) ab.

Die Löhne und Gehälter 2014 betrugen EUR 45.728,09 gegenüber EUR 47.745,62 im Vergleichszeitraum 2013. Dies entspricht einer Minderungsrate von 4,2 % und einem absoluten Rückgang von EUR 2.017,53.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2014 EUR 14.387,92 an. In 2013 belief sich der entsprechende Wert auf EUR 14.800,74. Der Betrag der absoluten Minderung in Höhe von EUR 412,82 entspricht einer Abnahmerate von 2,8 %.

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden in 2014 EUR 27.385,51 erzielt. Im Vorjahr 2013 wurde demgegenüber ein Betrag von EUR -2.063,59 ausgewiesen.

Die Umsatzrentabilität betrug 1,0 %. Im Vorjahr 2013 lag dieser Wert bei -8,0

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Rentabilität			
Gesamtleistung		356.468,68	338.954,03
- Materialaufwand/Wareneinsatz		106.413,51	104.242,14
= Rohgewinn I		250.055,17	234.711,89
= Rohgewinn II		250.055,17	234.711,89
- Übrige Kosten		243.412,54	233.598,09
= Ordentlicher Betriebserfolg		6.642,63	1.113,80
= Ordentliches Betriebsergebnis		6.642,63	1.113,80
+ Ordentliches Finanz- und sonstiges neutrales Ergebnis		-28.245,75	-29.855,11
= Ordentliches Ergebnis		-21.603,12	-28.741,31
+ Nicht ordentliches betriebl. Ergebnis		25.265,95	1.620,45
= Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag		3.662,83	-27.120,86
= Jahresergebnis		3.662,83	-27.120,86

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

<u>Gewinn x 100</u>	3.662,83	-27.120,86
Eigenkapital	1.371.577,97	1.128.457,83
Eigenkapitalrentabilität in %	0,27	0,00
 Gewinn + EE-Steuern <u>x 100</u>	 3.662,83	 -27.120,86
Eigenkapital	1.371.577,97	1.128.457,83
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in %	0,27	0,00
 Gewinn + Fremdkapitalzinsen + EE-Steuern <u>x 100</u>	 31.908,58	 2.734,25
Gesamtkapital	1.966.503,49	1.754.745,87
Gesamtkapitalrentabilität vor Zinsen und Steuern in %	1,62	0,16
 <u>Gewinn x 100</u>	 3.662,83	 -27.120,86
Gesamtleistung	356.468,68	338.954,03
Umsatzrentabilität I in %	1,03	0,00
 Ordentliches Betriebsergebnis <u>x 100</u>	 6.642,63	 1.113,80
Gesamtleistung	356.468,68	338.954,03
Umsatzrentabilität II in %	1,86	0,33
 <u>Rohgewinn x 100</u>	 250.055,17	 234.711,89
Materialaufw./Wareneinsatz	106.413,51	104.242,14
Aufschlagsatz in %	234,98	225,16
 <u>Rohgewinn x 100</u>	 250.055,17	 234.711,89
Gesamtleistung	356.468,68	338.954,03
Handelsspanne in %	70,15	69,25

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Das Anlagevermögen wurde insbesondere hinsichtlich der Zu- und Abgänge beurteilt. Bei den Zugängen wurde vor allem die Zulässigkeit der Aktivierung und die vollständige Erfassung aller zu aktivierenden Kosten beurteilt. Darüber hinaus haben wir uns von der Richtigkeit der Abschreibungen überzeugt.

5. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir am 05.10.2015 dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Wasserversorgung Schacht-Audorf, Schacht-Audorf, zum 31. Dezember 2014 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung des Jahresabschlusses

An die Wasserversorgung Schacht-Audorf

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Wasserversorgung Schacht-Audorf das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von Ihnen erstellte Buchführung einschließlich der Lohn- und Gehaltsbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 05.10.2015

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-,

Revision- und Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. K. Heinzmann)

Wirtschaftsprüfer

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-, Revisions- u. Treuhandgesellschaft m.b.H.,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rendsburger Str. 50 a, 24787 Fockbek

6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Erläuterungen zur Bilanz

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

		EUR	1,00
	(31.12.2013: EUR		1,00)
	31.12.2014	31.12.2013	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Immaterielle Anlagewerte	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	
Immaterielle Anlagewerte	0100	EUR	1,00
	(31.12.2013: EUR		1,00)
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		EUR	1,00
	(31.12.2013: EUR		1,00)

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

		EUR	43.410,98
	(31.12.2013: EUR		45.378,98)
	31.12.2014	31.12.2013	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	<u>43.410,98</u>	<u>45.378,98</u>	
	<u>43.410,98</u>	<u>45.378,98</u>	
Grundstücke,grndst.Rechte und Bauten	0200	EUR	43.410,98
	(31.12.2013: EUR		45.378,98)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR	45.378,98
- Abschreibungen		<u>EUR</u>	<u>1.968,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014		EUR	43.410,98

2. technische Anlagen und Maschinen

		<u>EUR 1.841.504,72</u>
		(31.12.2013: EUR 1.667.594,26)
		31.12.2014 31.12.2013
		<u>EUR</u> <u>EUR</u>
Wassergewinnungsanlagen		926.416,00 969.815,00
Verteilungsanlagen		206.756,46 218.350,68
Hausanschlüsse		379.191,76 363.272,58
Wasserzähler		16.640,50 21.667,00
Notstromaggregat Erneuerung		85.202,00 92.359,00
Brunnen neu		225.424,00 0,00
Technische Anlagen		<u>1.874,00</u> <u>2.130,00</u>
		<u>1.841.504,72</u> <u>1.667.594,26</u>
Wassergewinnungsanlagen	0400	<u>EUR 926.416,00</u>
		(31.12.2013: EUR 969.815,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 969.416,00
- Abschreibungen		<u>EUR 43.399,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014		<u>EUR 926.416,00</u>
Verteilungsanlagen	0401	<u>EUR 206.756,46</u>
		(31.12.2013: EUR 218.350,68)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 218.350,68
+ Zugänge		<u>EUR 0,00</u>
		EUR 218.350,68
- Abschreibungen		<u>EUR 11.594,22</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014		<u>EUR 206.756,46</u>
Hausanschlüsse	0402	<u>EUR 379.191,76</u>
		(31.12.2013: EUR 363.272,58)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 363.272,58
+ Zugänge		<u>EUR 35.199,38</u>
		EUR 398.471,96
- Abschreibungen		<u>EUR 19.280,20</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014		<u>EUR 379.191,76</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Wasserzähler	0403	EUR 16.640,50 (31.12.2013: EUR 21.667,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 21.667,00
+ Zugänge		EUR 179,70
		EUR 21.846,70
- Abschreibungen		EUR 5.206,20
Bilanzansatz zum 31.12.2014		EUR 16.640,50
Notstromaggregat Erneuerung	0404	EUR 85.202,00 (31.12.2013: EUR 92.359,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 92.359,00
- Abschreibungen		EUR 7.157,00
Bilanzansatz zum 31.12.2014		EUR 85.202,00
Brunnen neu	0406	EUR 225.424,00 (31.12.2013: EUR 0,00)
Technische Anlagen	0420	EUR 1.874,00 (31.12.2013: EUR 2.130,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR 2.130,00
- Abschreibungen		EUR 256,00
Bilanzansatz zum 31.12.2014		EUR 1.874,00

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

		EUR	1.187,50
	(31.12.2013: EUR		1.467,50)
	31.12.2014	31.12.2013	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	58,00	92,00	
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>1.129,50</u>	<u>1.375,50</u>	
	<u>1.187,50</u>	<u>1.467,50</u>	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0670	EUR	58,00
	(31.12.2013: EUR		92,00)
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	0690	EUR	1.129,50
	(31.12.2013: EUR		1.375,50)
Bilanzansatz zum 01.01.2014		EUR	1.375,50
- Abschreibung		<u>EUR</u>	<u>246,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014		<u>EUR</u>	<u>1.129,50</u>

Summe Sachanlagen **EUR 1.886.103,20**
(31.12.2013: EUR 1.714.440,74)

Summe Anlagevermögen **EUR 1.886.104,20**
(31.12.2013: EUR 1.714.441,74)

Die Aktivierungsgrundsätze der Vorjahre wurden unverändert fortgeführt. Die wiederum ausschließlich durch Fremdfirmen (ausgenommen Eigenleistungen bei Hausanschlüssen) erstellten Anlagen wurden mit Nettorechnungsbeträgen bewertet. Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Die Abschreibungssätze der Regelabschreibungen entsprechen den steuerlich anerkannten AfA-Tabellen. Bei den Verteilungsanlagen und Hausanschlüssen beträgt die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer 33 Jahre.

B. Umlaufvermögen**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	EUR	<u>41.425,52</u>
(31.12.2013: EUR		34.732,00)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	<u>41.425,52</u>	<u>34.732,00</u>
	<u>41.425,52</u>	<u>34.732,00</u>
Forderungen aus der Wassergeldabrechnung 2014	EUR	8.872,85
Forderungen aus noch nicht berechnete Wasserlieferungen 2014	EUR	28.005,97
Forderung Beiträge Hausanschlusskosten 2014	<u>EUR</u>	<u>4.546,70</u>
	<u>EUR</u>	<u>41.425,52</u>

Bei den Forderungen aus noch nicht berechneten Wasserlieferungen 2014 handelt es sich um Wasserlieferungen, die nach dem durchschnittlichen Ablesetag (01. Dezember 2014) geliefert aber in 2014 noch nicht berechnet wurden.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	38.973,77
	(31.12.2013: EUR	5.572,13)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Vermögensgegenstände	37.441,07	374,52
Abziehbare Vorsteuer 19%	70.299,44	33.671,45
Gewerbesteuerrückforderung	0,00	1.016,00
Körperschaftsteuerrückforderung	0,00	1.499,00
Umsatzsteuer 7%	-26.901,72	-24.228,97
Umsatzsteuer 19%	0,00	-34,20
Umsatzsteuervorauszahlungen	-40.119,92	-11.153,38
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>-1.745,10</u>	<u>4.427,71</u>
	<u>38.973,77</u>	<u>5.572,13</u>

Zusammensetzung der sonstigen Vermögensgegenstände

KöSt-Guthaben 2013	EUR	374,52
Umsatzsteuervoranmeldung 4. Quartal 2015	<u>EUR</u>	<u>37.066,55</u>
	<u>EUR</u>	<u>37.441,07</u>

Bei den Körperschaftsteuer-Guthaben 2013 handelt es sich um die geleisteten Vorauszahlungen 2013, die aufgrund des Verlustes in 2013 zurückerstattet werden sowie die Erstattung aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung für das 4. Quartal 2014 in Höhe von Euro 37.066,55.

Summe Aktiva

EUR 1.966.503,49
(31.12.2013: EUR 1.754.745,87)

A. Kapital**1. Anfangskapital**

	EUR	960.801,09
	(31.12.2013: EUR	957.089,53)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Variables Kapital (EK)	<u>960.801,09</u>	<u>957.089,53</u>
	<u>960.801,09</u>	<u>957.089,53</u>

2. Einlagen

	EUR	211.792,21
	(31.12.2013: EUR	30.832,42)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Einlagen allgemein	<u>211.792,21</u>	<u>30.832,42</u>
	<u>211.792,21</u>	<u>30.832,42</u>

Die Einlagen sind entstanden, indem aus Wasserverkauf und Weiterberechnung der Hausanschlüsse weniger Einnahmen in die Gemeindekasse geflossen sind, als Ausgaben für Investitionen (insgesamt in 2014: € 262.130,87), Personalkosten, Leitungsunterhalt, Darlehenstilgungen etc. aus der Gemeindekasse getätigt wurden. Insbesondere der Brunnen-Neubau mit einer Investitionssumme von 226.751,79 ist hier zu nennen.

3. Jahresüberschuss

	EUR	3.662,83
	(31.12.2013: EUR	-27.120,86)
	31.12.2014	31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>3.662,83</u>	<u>-27.120,86</u>
	<u>3.662,83</u>	<u>-27.120,86</u>

Kapital gesamt

	2014	2013
	EUR	EUR
Anfangsbestand	960.801,09	957.089,53
Zuführung Konzessionsabgabe	0,00	0,00
Ausgaben-/Einnahmen-Überschuss	<u>211.792,21</u>	<u>+30.832,42</u>
	1.172.593,30	987.921,95
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>3.662,83</u>	<u>-27.120,86</u>
Endbestand	<u>1.176.256,13</u>	<u>960.801,09</u>

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

EUR 195.321,84
(31.12.2013: EUR 167.656,74)

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	<u>195.321,84</u>	<u>167.656,74</u>
	<u>195.321,84</u>	<u>167.656,74</u>

	2014	2013
	EUR	EUR
Anfangsbestand	167.656,74	159.414,25
Zuführung	35.022,88	14.620,41
Auflösung	<u>7.357,78</u>	<u>6.377,92</u>
Endbestand	<u>195.321,84</u>	<u>167.656,74</u>

Die den neuen Kunden aufgrund der Satzung berechneten Hausanschlusskosten werden einer Rücklage zugeführt und jährlich mit 5 % (bis 2002) bzw. 3 % (ab 2003) der Ursprungsbeträge als Ertrag aufgelöst. Sie decken damit einen Teil (2014 = EUR 7.357,78) des notwendigen Gebührenaufkommens ab.

C. Rückstellungen**1. sonstige Rückstellungen**

EUR 5.600,00
(31.12.2013: EUR 27.500,00)

	31.12.2014 <u>EUR</u>	31.12.2013 <u>EUR</u>
Sonstige Rückstellungen	700,00	22.700,00
Rückstellungen für Personalkosten	0,00	0,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.900,00</u>	<u>4.800,00</u>
	<u>5.600,00</u>	<u>27.500,00</u>

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand		27.500,00
Verbrauch Rückstellung Jahresabschluss 2013	4.800,00	
Verbrauch Rückstellung Verwaltungskosten 2013	22.000,00	
Verbrauch Rückstellung Berufsgenossenschaft 2013	<u>700,00</u>	<u>27.500,00</u>
		0,00
Zuführung		
1. Berufsgenossenschaft 2014	EUR 700,00	
2. Jahresabschluss 2014	<u>EUR 4.900,00</u>	<u>5.600,00</u>
Endbestand		<u>5.600,00</u>

D. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

EUR 28.892,35
(31.12.2013: EUR 2.648,61)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 28.892,35 (EUR 2.648,61)

	31.12.2014 <u>EUR</u>	31.12.2013 <u>EUR</u>
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>28.892,35</u>	<u>2.648,61</u>
	<u>28.892,35</u>	<u>2.648,61</u>

Es handelt sich um empfangene Leistungen in 2014 die erst in 2015 in Rechnung gestellt wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Kosten für die Abrechnung der Stadtwerke Elmshorn für Strom

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

8-12/2014 (23.597,82 €) und Herstellung von HWA (€ 5.294,53).

2. sonstige Verbindlichkeiten

EUR 560.433,17
(31.12.2013: EUR 596.139,43)

- davon mit einer Restlaufzeit
bis zu einem Jahr
EUR 9.919,94 (EUR 12.618,20)

	31.12.2014 <u>EUR</u>	31.12.2013 <u>EUR</u>
Sonstige Verbindlichkeiten	9.919,94	12.618,20
Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf	408.573,23	434.173,23
Darlehen KfW	<u>141.940,00</u>	<u>149.348,00</u>
	<u>560.433,17</u>	<u>596.139,43</u>

Das Darlehen von der Gemeinde Schacht-Audorf in Höhe von ursprünglich 766.937,82 Euro (DM 1,5 Mio.) wurde zur Finanzierung der Herstellung eines dritten Reinwasserbehälters aufgenommen. Das Darlehen wird Vereinbarungs gemäß getilgt und mit 5 % p.a. verzinst.

Die Darlehen von der KfW-Bankgruppe in Höhe von 135.000,00 Euro und 65.000,00 Euro wurden zur Teilfinanzierung der neuen Filteranlage aufgenommen. In 2014 wurden Vereinbarungs gemäß 7.408,00 Euro getilgt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen der Abschlusszahlung für die Grundwasserentnahme-Abgabe.

Summe Passiva

EUR 1.966.503,49
(31.12.2013: EUR 1.754.745,87)

II. Erläuterungen zur Jahreserfolgsrechnung**1. Umsatzerlöse**

	EUR	356.468,68
	(2013: EUR	338.954,03)
	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Erlöse aus Wasserverkauf 7% USt	349.110,90	332.576,11
Auflösung Ertragszuschüsse	<u>7.357,78</u>	<u>6.377,92</u>
	<u>356.468,68</u>	<u>338.954,03</u>

Die Wasserabgabe ermittelt sich wie folgt:

	2014	2013
	<u>cbm</u>	<u>cbm</u>
abgerechneter Verbrauch:		
ca. 01.12.2013 bis 30.11.2014	205.189	199.892
abzüglich geschätzter Verbrauch:		
für den Zeitraum 01.12. - 31.12.2013	17.047	17.523
zuzüglich geschätzter Verbrauch:		
für Dezember 2014 lt. Brunnenbuch	<u>19.388</u>	<u>17.047</u>
Summe	207.530	199.416
Wasserabgabe ans Netz	<u>212.078</u>	<u>227.552</u>
rechnerischer Wasserverlust	<u>- 4.548</u>	<u>-28.136</u>
in Prozent der Wasserabgabe	-2,1 %	-12,4 %

Die Wasserabgabe ans Netz ist gegenüber dem Vorjahr um 15.474 m³ (6,8 %) auf 212.078 m³ gesunken. Der abgelesene Verbrauch ist dagegen um 8.114 m³ (4,1 %) gestiegen, was zum Teil mit der Schätzung des Verbrauchs im Dezember 2013 und Dezember 2014 zurückzuführen sein kann. Der Wasserverlust ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Die Werte können natürlich aufgrund der geschätzten Ablesetage nicht hundertprozentig genau ermittelt werden und sind somit auch aus diesem Grunde mit jährlichen Schwankungen verbunden. Sie halten sich mit 2,1 % in 2014 u.E. innerhalb des Schätzrahmens.

2. Gesamtleistung

EUR 356.468,68
(2013: EUR 338.954,03)

Zusammensetzung

Erlöse Wasserverkauf	Euro 349.110,90
Ertrag aus Auflösung Ertragszuschüsse	<u>Euro 7.357,78</u>
Summe	<u>Euro 356.468,68</u>

3. sonstige betriebliche Erträge**a) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

EUR 25.265,95
(2013: EUR 1.620,45)

	<u>2014</u> <u>EUR</u>	<u>2013</u> <u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Erträge	<u>25.265,95</u>	<u>1.620,45</u>
	<u>25.265,95</u>	<u>1.620,45</u>

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen in Höhe von 25.000,00 € für den Schadensfall Unterspülung Friedhofstraße.

4. Materialaufwand**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

EUR 106.413,51
(2013: EUR 104.242,14)

	<u>2014</u> <u>EUR</u>	<u>2013</u> <u>EUR</u>
Unterhaltung Wassergewinnungsanlagen	3.334,00	1.373,76
Unterhaltung Rohrnetz, Hausanschlüsse	40.533,28	62.480,31
Wasseruntersuchung	2.540,00	2.070,00
Energiestoffe	43.457,43	36.699,12
Bauwasseranschlusskosten	5.213,50	1.618,95
Turnusaustausch Wasserzähler	<u>11.335,30</u>	<u>0,00</u>
	<u>106.413,51</u>	<u>104.242,14</u>

Der Stromverbrauch entwickelte sich wie folgt:

	2014	2013
	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>
Tagstrom/Nachtstrom	174.086	167.261
Spezifischer Stromverbrauch kWh/cbm	0,819	0,735
Durchschnittspreis Ct/kWh bezogen auf die Gesamtenergiekosten.	24,9	21,9

Ab 01. Januar 2012 gilt ein neuer Strombezugsvertrag mit den Stadtwerken Elmshorn.

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 4,1 % gestiegen (bei 6,8 % weniger Wasserabgabe ans Netz).

Die Unterhaltung der Wassergewinnungsanlagen und des Leistungsnetzes betreffen im Wesentlichen die regelmäßigen Inspektionsarbeiten und Reparaturen.

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	EUR	45.728,09
	(2013: EUR	47.745,62)
	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gehälter	<u>45.728,09</u>	<u>47.745,62</u>
	<u>45.728,09</u>	<u>47.745,62</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	EUR	14.387,92
	(2013: EUR	14.800,74)
	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	13.687,92	14.100,74
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>700,00</u>	<u>700,00</u>
	<u>14.387,92</u>	<u>14.800,74</u>

6. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögens-
gegenstände des Anlage-
vermögens und Sachanlagen**

	EUR	90.468,41
	(2013: EUR	88.361,76)
	2014	2013
	EUR	EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	88.466,41	85.446,58
Abschreibungen auf Gebäude	1.968,00	1.968,00
Sofortabschreibung GWG	0,00	913,18
Abschreibungen auf aktivierte GWG	<u>34,00</u>	<u>34,00</u>
	<u>90.468,41</u>	<u>88.361,76</u>

**7. sonstige betriebliche
Aufwendungen****a) ordentliche betriebliche
Aufwendungen****aa) Versicherungen, Beiträge
und Abgaben**

	EUR	3.472,60
	(2013: EUR	1.569,42)
	2014	2013
	EUR	EUR
Versicherungen	<u>3.472,60</u>	<u>1.569,42</u>
	<u>3.472,60</u>	<u>1.569,42</u>

ab) Werbe- und Reisekosten

	EUR	809,40
	(2013: EUR	773,40)
	2014	2013
	EUR	EUR
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>809,40</u>	<u>773,40</u>
	<u>809,40</u>	<u>773,40</u>

**ac) verschiedene betriebliche
Kosten**

	<u>EUR</u>	<u>64.823,44</u>
	(2013: EUR	55.289,88)
	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	467,48	945,56
Fremdarbeiten Mitarbeiter Bauhof	28.285,65	25.709,40
Verwaltungskosten Personal/Sachkosten	29.743,00	22.000,00
Telefon	682,57	1.761,79
Rechts- und Beratungskosten	0,00	50,00
Abschluss- und Prüfungskosten	4.981,30	4.858,80
Werkzeuge und Kleingeräte	<u>663,44</u>	<u>-35,67</u>
	<u>64.823,44</u>	<u>55.289,88</u>

Die Konzessionsabgabe beträgt maximal 10 % der Roheinnahmen unter der Voraussetzung, dass ein angemessener Jahresüberschuss für das Wasserwerk verbleibt. Für 2014 wäre eine Konzessionsabgabe von max. 34.224 Euro möglich. Im Betriebsjahr konnte aufgrund der Ertragslage (es wurde der Mindestgewinn nicht erreicht) wiederum keine Konzessionsabgabe berücksichtigt werden.

Es bleiben damit folgende Konzessionsabgaben ungenutzt, die noch nachgeholt werden können:

für 2014	€ 34.224, nachholbar bis 2019
für 2013	€ 32.486, nachholbar bis 2018
für 2012	€ 28.578, nachholbar bis 2017
für 2011	€ 27.104, nachholbar bis 2016
für 2010	<u>€ 29.006, nachholbar bis 2015</u>
gesamt	<u>€ 151.398</u>

Für 2009 wäre in 2014 noch eine Konzessionsabgabe in Höhe von 27.100 € abzugsfähig gewesen. Da jedoch kein ausreichender Mindestgewinn (€ 31.787,08) verblieben ist, entfällt auch diese Abzugsmöglichkeit. Somit sind folgende Abzugsmöglichkeiten für die Konzessionsabgabe bereits entfallen, da keine ausreichenden Mindestgewinne erwirtschaftet wurden:

für 2004	€ 6.270
für 2005	€ 4.092
für 2006	€ 17.151
für 2007	€ 16.699
für 2008	€ 25.992
für 2009	<u>€ 27.100</u>
gesamt	<u>€ 97.304</u>

Für die tatsächlich vom Bauhof geleisteten Arbeiten wurde eine entsprechende Erfassungsliste erstellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>EUR</u>	<u>28.245,75</u>
	(2013: EUR	29.855,11)
	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>28.245,75</u>	<u>29.855,11</u>
	<u>28.245,75</u>	<u>29.855,11</u>

Hierbei handelt es sich um die Zinsen für das Darlehen der Gemeinde Schacht-Audorf zur Finanzierung der Herstellung des dritten Reinwasserbehälters. Die Darlehenssumme beträgt ursprünglich 766.937,82 (DM 1,5 Mio.) und wird mit 5 % jährlich verzinst (Zinsen 2014: 21.708,66 Euro), sowie die Zinsen für das Darlehen von der KfW-Bankgruppe zur Finanzierung der neuen Filteranlage. Die Darlehenssumme beträgt ursprünglich 200.000,- Euro, der Zinssatz ist variierend, er liegt in 2014 bei 4,5 % (Zinsen 2014: 6.537,09 Euro).

9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

<u>EUR</u>	<u>27.385,51</u>
(2013: EUR	-2.063,59)

Aufgrund des niedrigen Gewinns und des Verlustvortrags ergibt sich in 2014 kein Ertragssteueraufwand.

10. sonstige Steuern

	<u>EUR</u>	<u>23.722,68</u>
	(2013: EUR	25.057,27)
	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Betriebssteuern	23.324,10	24.658,69
Grundsteuer	<u>398,58</u>	<u>398,58</u>
	<u>23.722,68</u>	<u>25.057,27</u>

Die sonstigen Steuern betreffen die Grundwasserentnahmeabgaben an den Kreis in Höhe von 23.324,10 Euro sowie die Grundsteuer in Höhe von 398,58 Euro.

11. Jahresüberschuss

<u>EUR</u>	<u>3.662,83</u>
(2013: EUR	-27.120,86)

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	<u>2014</u> <u>EUR</u>	<u>2013</u> <u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>3.662,83</u>	<u>-27.120,86</u>
	<u>3.662,83</u>	<u>-27.120,86</u>

7. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2014

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

AKTIVA**PASSIVA**

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR		31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen			A. Kapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Anfangskapital	960.801,09	957.089,53
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	2. Einlagen	211.792,21	30.832,42
II. Sachanlagen			3. Jahresüberschuss	<u>3.662,83</u>	<u>27.120,86</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.410,98	45.378,98		1.176.256,13	960.801,09
2. technische Anlagen und Maschinen	1.841.504,72	1.667.594,26	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	195.321,84	167.656,74
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.187,50</u>	<u>1.467,50</u>	C. Rückstellungen		
	1.886.103,20	1.714.440,74	sonstige Rückstellungen	5.600,00	27.500,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.892,35	2.648,61
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.425,52	34.732,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.892,35 (EUR 2.648,61)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>38.973,77</u>	<u>5.572,13</u>	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>560.433,17</u>	<u>596.139,43</u>
	80.399,29	40.304,13	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.919,94 (EUR 12.618,20)	589.325,52	598.788,04
	1.966.503,49	1.754.745,87		1.966.503,49	1.754.745,87

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2014

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Buchwert 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.378,98	0,00	0,00	0,00	1.968,00	0,00	43.410,98
2. technische Anlagen und Maschinen	1.667.594,26	262.130,87	0,00	0,00	88.220,41	0,00	1.841.504,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.467,50	0,00	0,00	0,00	280,00	0,00	1.187,50
Summe Sachanlagen	1.714.440,74	262.130,87	0,00	0,00	90.468,41	0,00	1.886.103,20
Summe Anlagevermögen	1.714.441,74	262.130,87	0,00	0,00	90.468,41	0,00	1.886.104,20

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	<u>356.468,68</u>	<u>338.954,03</u>
2. Gesamtleistung	356.468,68	338.954,03
3. sonstige betriebliche Erträge		
sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.265,95	1.620,45
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	106.413,51	104.242,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	45.728,09	47.745,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>14.387,92</u>	<u>14.800,74</u>
	60.116,01	62.546,36
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	90.468,41	88.361,76
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.472,60	1.569,42
ab) Werbe- und Reisekosten	809,40	773,40
ac) verschiedene betriebliche Kosten	<u>64.823,44</u>	<u>55.289,88</u>
	69.105,44	57.632,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.245,75</u>	<u>29.855,11</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.385,51	2.063,59-
10. sonstige Steuern	23.722,68	25.057,27
11. Jahresüberschuss	<u>3.662,83</u>	<u>27.120,86-</u>

Bescheinigung

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung des Jahresabschlusses

An die Wasserversorgung Schacht-Audorf

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Wasserversorgung Schacht-Audorf das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von Ihnen erstellte Buchführung einschließlich der Lohn- und Gehaltsbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 05.10.2015

FOXXCON Wirtschaftsberatungs-,

Revision- und Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. K. Heinzmann)

Wirtschaftsprüfer

